

Rom. Der Päpstliche Staatssekretär Merry del Val soll den Wunsch, seiner Stellung und Würde zu entsagen und in den Jesuitenorden einzutreten, erneuert haben. Der Papst, der große Stücke auf ihn hält, hat dem Kardinalstaatssekretär die Erlaubnis dazu verweigert. Der sehr zu Aszese hinneigende Kardinal ist seiner Stellung und der damit verbundenen Obliegenheiten überdrüssig.

Benedig, Italien. Nachdem vor 5 Jahren der herrliche St. Markusturm, das alte Wahrzeichen Benedigs eingestürzt ist, soll nun auch die altertümliche, prächtige St. Markuskirche in ihren Fundamenten erschüttert sein, und man fürchtet, daß sie, wenn nicht schnelligste umfassende und durchgreifende Schritte zu ihrer Erhaltung getan werden, das Schicksal des eingestürzten Turmes halbes teilen wird.

Paris, Frankreich. Um seinen katolischenfeindlichen Gefühlen deutlichen Ausdruck zu verleihen, hat der Bürgermeister von Bressay-sur-Tille, einem kleinen Dorfe bei Dijon, in Übereinstimmung mit dem großen Rat der Gemeinde die Verfügung getroffen, daß die Kirche des Ortes in öffentlicher Auktion versteigert werden sollte. Und so geschah es. Die Kirche, welche aus dem 16. Jahrhundert stammt und massiv gebaut ist, wurde an die Baumunternehmer Seurot Brüder für den Preis von \$50 verkauft. Die Kasse brachte 5 Frank und der Steinaltar wird jetzt auf dem Kirchhof als Wassertrög benutzt.

Lissabon, Portugal. Zum Nachfolger des Patriarchen Neto von Lissabon der resigniert hat, um sich in ein Kloster zurückzuziehen, ist der Bischof von Faro, Mgr. Anton Mendes Vello, ernannt worden. Der neue Patriarch ist am 18. Juni 1842 in Gouvea geboren, steht also im 66. Lebensjahre. Am 24. März 1884 zum Titularbischof von Mytilene ernannt, wurde er am 13. November desselben Jahres auf den Bischofsstuhl von Faro transferiert.

Wie man aus Portugal berichtet, verlief der in Braga abgehaltene Kongreß der dortigen Zentrums- (Nationalisten-) Partei über Erwarten glänzend. Gleich nach dem Kongresse haben sich in Portugal selber, auf Madeira und besonders auf den Azoren neue Lokalvereine gebildet. Auf der Insel Terzeira und Fayal ist der Klerus aus den verschiedenen liberalen Parteien endgültig ausgetreten. Die Gründung eines Zentrums-Tageblattes in Angra ist beschlossen; es wird das vierte in Portugal sein.

Neuseeland, Südsee. Bezüglich der raschen Ausbreitung des katholischen Glaubens auf Neuseeland, bringt die von unsern Gegenfüßlern herausgegebene Zeitschrift Tablet folgende beachtenswerte Darstellung:

„Die katholische Kirche in Neuseeland hat sich sanft entfaltet — gleichsam wie die Blätter einer aufblühenden Rose. Im Jahre 1840 betrug die Zahl der weißen Katholiken der Kolonie bloß 500, aus einer Gesamtbevölkerung von 5000. Heutzutage ist die Zahl viel höher als 100,000, mit 230 Kirchen,

190 Priestern, 60 Ordensbrüdern, 750 Nonnen, einem Provinzialseminar, 2 Kollegien für Knaben, 25 Mädchen-Pensionaten, 18 höheren Tagsschulen, 15 Wohltätigkeitsanstalten und 106 Priamarschulen, in welchen 8000 Kinder vorzüglichem Unterricht erhalten. Die Parabel vom Senfkornlein wird uns durch das schnelle Wachstum der Kirche in Neuseeland klar veranschaulicht.“

Ausland.

Berlin. Der deutsche Kaiser ist von seiner Englandreise wieder in der Reichshauptstadt eingetroffen. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ registriert in einem offiziellen Artikel eine große Anzahl freundlicher englischer Pressestimmen über die Ergebnisse des soeben beendeten Besuchs des Kaisers Wilhelm in britischen Ländern. Die citierten Blätter sprechen sich sämtlich in äußerst hoffnungsvollem Ton über das künftige Verhältnis zwischen England u. Deutschland aus und heben das Verdienst des Kaisers an der eingetretenen Wendung der Dinge gebührend hervor.

Obgleich von der deutschen Regierung die größte Geheimhaltung beobachtet wird, so ist doch soviel in die Öffentlichkeit gedrungen, daß die Turbinen, mit denen alle in der Zukunft zu erbauenden deutschen Kriegsschiffe ausgerüstet werden, nicht Dampf- sondern Gasturbinen sind, in denen sich zwei kleine Explosionskammern mit dem Turbinenrade umbrehen. In diesen explosiblen hochexplosiven Gase beständig und wirken auf die Turbine, sodaß eine bis jetzt noch nicht erreichte Schnelligkeit erreicht wird. Die Wichtigkeit der Gasturbinen für Schiffe liegt nicht nur in der Tatsache, daß sie die Geschwindigkeit vermehren, sondern daß sie es möglich machen, Dampfessel fortzulassen, die sowohl schwer, wie gefährlich sind. Kesselerplosionen werden dann auf deutschen Schiffen ein Ding der Vergangenheit sein, und da die neue Turbine weniger als 2 Pfund per Pferdekraft wiegt und die Mitführung von Tausenden Tonnen Kohlen unnötig macht, so wird es möglich sein, den Panzer bedeutend zu verstärken, ohne die Wasserdrängung der altmodischen Schiffe zu erreichen.

Mit dem Orkan, der seit beinahe einer Woche über die Nordsee und den Ärmel-Kanal tobt, haben in ganz Nord-, Mittel- und West-Deutschland schwere Schneestürme eingekehrt. In Berlin ist das Wetter, da Nordpolfälle jeden Augenblick mit Taumung wechselt, einfach entsetzlich. Aus den Gebirgsgegenden werden schwere Verkehrsstörungen gemeldet, und in den Vogesen, dem Schwarzwald und dem Riesengebirge ist nicht nur der Eisenbahn-, sondern auch der Telegraphen- und Telephonverkehr teilweise unterbrochen. Mehrere der von Italien kommenden Züge sind in den schweizer, tyroler und bayerischen Gebirgsschluchten stecken geblieben und vollständig eingeschneit worden.

Breslau. Eine furchtbare sechsache Bluttat hat die Bevölkerung des schlesi-

schen Grenzortes Landskron in die größte Aufregung versetzt. Der dort ansässige Gastwirt Ruppert, seine Frau und vier Kinder sind nächtlicher Weile Raubmördern zu Opfern gefallen. Bei Tagesanbruch wurde die ganze Familie von Nachbarn, denen das Aussehen des Hauses verdächtig vorkam und welche deshalb in das Innere eindringen, im Blute schwimmend aufgefunden. Die ausgeleerten Kisten und Kasten ließen keinen Zweifel darüber aufkommen, daß Raub der Beweggrund der unseligen Tat gewesen. Die Polizei fahndet auf die Verüber des Verbrechens, hat aber noch keine Spur gefunden.

Dresden, Sachsen. Königin Karola, Witwe des am 19. Juni 1902 verstorbenen Königs Albert von Sachsen, ist nach Empfang der hl. Sterbesakramente am 16. Dez. gestorben. Die Königin Karola wurde am 5. August 1833 als Tochter des Prinzen Gustav von Wasa und der Prinzessin Louise von Baden geboren, vermählte sich im Jahre 1853 mit dem damaligen Prinzen Albert von Sachsen, der am 29. Okt. 1873 den sächsischen Königsstern bestieg.

München, Bayern. Hier hat die Nachricht von dem Ausscheiden des Prinzen Rupprecht von Bayern aus dem deutschen Flottenverein großes Aufsehen erregt. Er war außerdem Mitglied des Vollziehungs-Ausschusses des bayerischen Zweiges des Vereins. Mit Prinz Rupprecht hat auch die Exekutive des bayerischen Landesverbandes des „Deutschen Flottenvereins“, der unter dem Protektorat des ausgeschiedenen Prinzen Rupprecht von Bayern stand, einstimmig den Beschluß gefaßt, aus dem Flottenverein auszutreten. Indem die Exekutive diesen Beschluß der Centralkörperschaft mitteilte, gab sie als Gründe für ihr Vorgehen an, daß Generalmajor Reim zum Präsidenten gewählt sei und der Verein sich in die Politik gemischt habe. Eine Generalversammlung der bayerischen Gruppe ist für den 29. Dezember berufen. Dann wird sich voraussichtlich diese ganz auflösen. Dies bedeutet für den deutschen Flottenverein eine bedeutende Schwächung. (Generalmajor Reim hatte bekanntlich bei den letzten Reichstagswahlen gegen das Zentrum geheißen.)

Wien, Österreich. Zur höchsten Genugung aller Kreise der Bevölkerung kommt vom Schloß Schönbrunn nur die allergünstigste Kunde über den Gesundheitszustand des Kaisers Franz Joseph. Der greise Monarch hat sich von der Erkältung, die eine Zeitlang so große Besorgnisse wachrief, vollständig erholt und ist körperlich rüstig und geistig frisch, wie zuvor. Infolge dieser erfreulichen Wendung haben denn auch die Vorbereitungen zu den geplanten Festlichkeiten anlässlich des sechzigjährigen Regierungsjubiläums des Kaisers von neuem begonnen. Im Mai wird ein historischer Festzug stattfinden, der an Glanz und Großartigkeit seinesgleichen suchen soll. Die Wiener Künstlerwelt wird sich nicht nur an den Zurüstungen zum Festzug beteiligen, sondern auch mit eigenen Darbietungen aufwarten, indem sie in dem Zeitraum vom Mai bis zum Oktober in

The Windsor

THE HUMBOLDT HOTEL CO. LTD.

H. W. Haskamp, Manager

Dampfheizung.

Gasbeleuchtung.

Alles neu und modern.

Hauptquartier für deutsche Landsucher.

Alle Angestellten sind deutsch.

Preise \$1.50 und \$2.00 per Tag.

Musterzimmer und Leihstall in Verbindung.

HUMBOLDT, SASK.

ROYAL HOTEL

\$1.00 per Tag. Nahe der C. N. R.-Station. Ausgezeichnete Weine, Liqueure und Cigarren an Hand.

Gauthier & Allard, Eigentümer.

181-183 Notre Dame Avenue,

Winnipeg, Man.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: Michel Schmitt.

Ehemals bekannter Hotelier in Wapeton und West-Superior.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

Bekanntmachung.

Da sich die Münster Supply Co. nach dem 1. Januar auflösen wird, machen wir hiermit bekannt, daß alle, die uns noch schulden, sich bis dahin bei uns zustellen u. ihre Sachen in Ordnung bringen mögen. Muenster Supply Co.

Dr. J. F. Cottrill

...Tierarzt...

Humboldt, Sask.

Inhaber der silbernen Medaille des Ontario Veterinary College. Besuch Münster jedem Samstag Nachmittag.

Man sende einen Dollar per Post für briefliche Auskunft irgend welcher Art über Haustiere und teile alle Einzelheiten, selbst die kleinsten, sorgfältig mit.

Vögel und andere Tiere präpariert und ausgestopft. Agent für Chatham Fanning Mills &c.

Öffentliche Bekanntmachung!

Den Steuerzahlern des Local Improvement District No. 18 - R. - 2 wird hiermit Nachricht gegeben, daß eine Wahl durch die Electors dieses Districts gehalten wird, gemäß den Resolutionen vom 5. März 1907. Diese Resolution bestand darin, daß Eigentümer von Vieh, welches während der offenen Zeit draußen frei herumläuft, für den Schaden haftbar sind, der von diesem Vieh angerichtet wird. Der Grund, warum diese Resolution vom Council aufgenommen wurde ist der, weil dem Council viele Klagen zugehen über Vieh, das an Getreidehäufen u. d. hiesigen Schaden anrichtet während der offenen Zeit.

Ebenso wird den Steuerzahlern des Local Improvement District No. 18 - R. - 2 bekannt gemacht, daß eine Wahl von den Electors gehalten wird „Wolf Bounty“ angehend. Wenn diese Wahl durchgeführt, so werden die Steuerzahler eine Extratrate zu zahlen haben für den „Wolf Bounty“ Fond.